



Beschlussvorlage

Amt: Dezernat II
Vorl.Nr.: V/2013/3308
Datum: 05.11.2013

TOP: _____
Anlage Nr.: _____

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Kultur, Generationen und Soziales	05.11.2013	öffentlich
Bauausschuss	07.11.2013	öffentlich

Tagesordnung

Asylbewerberunterkunft Wippenhohner Straße;
geringfügige Umbauarbeiten zur Schaffung von Wohnraumflächen für asylbegehrende Familien
(Ergänzungsfassung)

Beschlussvorschlag

Den geringfügigen Umbauarbeiten im Objekt Wippenhohner Straße 14 - 16 zur Schaffung von Unterbringungsmöglichkeiten für asylbegehrende Familien wird zugestimmt. Die Maßnahmen sind kurzfristig auszuführen.

Begründung

Ergänzend zur Sitzungsvorlage vom 15.10.2013 ist bei der Verwaltung verschiedentlich nachgefragt worden, welche Nutzungen derzeit durch das Interkult in der Wippenhohner Straße 14 - 16 vorgenommen bzw. geplant sind.

Die Räume des Interkults werden derzeit wie folgt genutzt:

INTERKULT

- Wöchentlich Dienstagvormittag und Donnerstagnachmittag Beratungsdienst durch ehrenamtliche Mitarbeiter
- Wöchentlich Donnerstagsvormittag „MiMI - Gesundheitsberatung“
- Wöchentlich Dienstagabend „Zen-Meditation“
- Wöchentlich Freitagvormittag „Beratung durch Sozialpaten“
- Vierzehntägig Mittwochvormittag Frauenfrühstück
- Monatlich Montagabend „Yoga“
- Monatlich Donnerstagnachmittag „Quilten“ in Zusammenarbeit mit den Hennefer Quilters
- Wöchentlich Dienstags „Männergesprächskreis“ in Zusammenarbeit mit der Interessengruppe Männer für Männer

Dazu regelmäßige Mitarbeiterbesprechungen und Integrationspatentreffen. Darüber hinaus nutzen einzelne Paten die Räumlichkeiten auch außerhalb der genannten Zeiten für Beratungen.

Hospizverein

Wöchentlich Montagvormittag und Donnerstagvormittag Bürodienst

Mehrmals monatlich an unterschiedlichen Tagen und zu unterschiedlichen Zeiten „Trauerbegleitungen (Einzelgespräche)“, Besprechungen mit Mitarbeitern/innen, Kindertrauergruppe

Planungen für das Jahr 2013

Hier sind folgende zusätzliche Aktivitäten geplant:

- Angebot des Freundeskreises Burggarten Stadt Blankenberg zum Thema Kräuter
- Freizeitgestaltung durch Malen, Nähen, Kochen, singen -
- Integrationskurs - niederschwelliges Angebot für neue Asylbewerber durch ehrenamtliche Mitarbeiter
- Deutschkurs - niederschwelliges Angebot für Asylbewerber durch ehrenamtliche Mitarbeiter

Unterbringung von Asylbewerbern

Der Stadt Hennef wurden in den letzten Jahren überwiegend Familien zugewiesen. Die Integration dieser Familie ist in der Regel unproblematisch, was auch mit der Tatsache zusammenhängt, dass die Familien in Wohnungen untergebracht werden und somit über das gesamte Stadtgebiet verstreut sind. Damit wird eine zu starke Konzentration von asylsuchenden Familien an einer Stelle im Stadtgebiet vermieden und Kindergärten und Schulen können im gleichen Umfang an der Integration der hier zugewanderten bzw. asylbegehrenden Kinder arbeiten. Derzeit leben in der Asylbewerberunterkunft „Wippenhohner Straße 14 - 16“ nur Einzelpersonen. In dem durch Umbau zusätzlich frei werdende Wohnraum in der oberen bzw. obersten Etage des Gebäudes Wippenhohner Straße 14 - 16 sollen Übergangswohnungen für Familien entstehen. Das Vorhalten solcher Wohnungen ist erforderlich da die Anzahl der asylbegehrenden Familien ansteigt und zwischen der Mitteilung, dass diese Familien kommen werden und der tatsächlichen Anreise stets nur wenige Tage liegen und die Beschaffung von erforderlichem Wohnraum im Stadtgebiet in der Kürze oft sehr schwierig ist. Darüber hinaus kann und soll der Wohnraum bei weiter steigenden Asylbewerberzahlen von Familien ggf. auch dauerhaft - wie in der Sitzungsvorlage dargestellt - bezogen werden.

Informationshalber sei darauf hingewiesen, dass eine anderweitige Unterbringung der Nutzungen des Interkult aufgrund der vielfältigen und zeitintensiven Nutzungen in anderen Räumlichkeiten der Stadt nicht oder nur unter sehr großen Einschränkungen möglich ist, da diese Räumlichkeiten (insbesondere das Generationenhaus) ebenfalls in ihrer Nutzung sehr stark mit Dauerbelegungen aber auch mit ergänzenden Einzelbelegungen nachgefragt sind.

Hennef, den 05.11.2013

In Vertretung

Stefan Hanraths